



Bau-Newsletter

Ausgabe März 2026

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeitende,

wir möchten Sie gerne über den aktuellen Fortschritt der Baumaßnahmen an unseren Klinikstandorten informieren. In Naila stehen die Machbarkeitsstudie und Zielplanung zum 3. Bauabschnitt im Fokus. In Münchberg sind derzeit bis zu 50 Fachkräfte vor Ort und mit den fortschreitenden Bauarbeiten beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend.

Sanierung und Erweiterung der Klinik Münchberg

Es sind alle Betonfassadenelemente verbaut. An der Nord- und Westfassade des 2. Bauabschnitts (neue Verwaltung) wurden zudem die Blechfassadenteile montiert, sodass dieser Fassadenbereich nun fertiggestellt ist. Auch die Fassaden an der Nord- und Südseite des Foyers sind abgeschlossen.



Die fertiggestellte Fassade vom neuen Verwaltungsgebäude ist ein echter Blickfang.

Die Arbeiten an den Außenanlagen beginnen ab Ende März. Gestartet wird an der Hofer Straße, anschließend werden die Arbeiten schrittweise auch am Bestandsbettenhaus fortgesetzt. Die Betonstufen für die große Eingangstreppe wurden bereits geliefert.



Mehr als 500 Betonstufen warten auf ihren Einsatz beim Bau der großen Eingangstreppe.

Im Inneren werden weiterhin nach und nach die Trockenbauwände geschlossen. Der Estrich wird weiter im Erdgeschoss und Teilen des Untergeschosses ergänzt.

Die Decken vom 1. Obergeschoss im Bauabschnitt 1 werden aktuell geschlossen. Zudem werden Innenfenster nach und nach eingebaut. Die Ausführung erfolgt weiterhin Hand in Hand mit den entsprechenden Firmen, die Regelungs- und Messtechnik sowie Strom und Medienversorgungen einbringen.

In den oberen Geschossen des 2. Bauabschnitts sind die Fensterbänke und Einbauschränke bereits abgenommen. Lampen, Schalter und Steckdosen wurden montiert. Zudem wurden in den Fluren die Metallkassettendecken eingebaut und die Beleuchtung vollständig fertiggestellt.



Büroraum im neuen Verwaltungsgebäude

Die BOS-Funkanlage (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) ist fertiggestellt. In Krankenhäusern ist eine solche Anlage aufgrund baurechtlicher Vorschriften zwingend vorgeschrieben. Sie stellt die Funkkommunikation für Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte innerhalb von Gebäuden sicher.

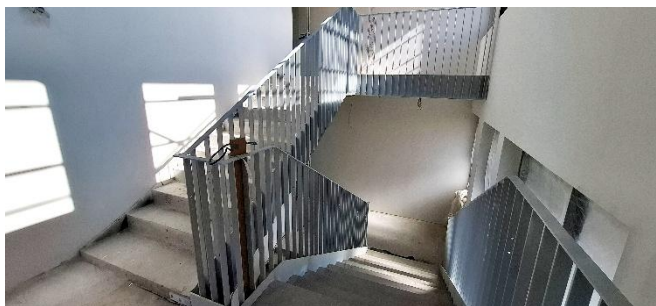
Weitere Impressionen von der Baustelle:



Am Eingang der Bestandsklinik ist die ausgemauerte Struktur der Ostfassade des Foyers sichtbar. Im Zuge einer späteren Erweiterung mit neuen Bettenhäusern werden diese Mauerwerksteile für einen direkten Zugang zu den neuen Gebäudeteilen geöffnet.



Die OP-Wände und -Decken werden derzeit hergestellt und verschlossen.



Alle Stahlgeländer in den Treppenhäusern wurden eingebaut. Allein die Geländerfüllstäbe eines Treppenhauses haben in Summe mehr als einen Kilometer Länge.



Die technischen Leitungen werden weiterhin aufwändig gedämmt. Im OP-Bereich sind die Dämmarbeiten abgeschlossen.



Am Bestandsbettenhaus wurde die Fluchttreppe eingebaut.

(Details zu den Bauarbeiten von Johannes Dimmling, M.Sc. Bauingenieur, Landratsamt Hof)

Sanierung und Erweiterung der Klinik Naila

Für die Klinik Naila wird derzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt, um zu prüfen, ob eine Sanierung des Bestandsgebäudes sinnvoll ist. Parallel dazu wird eine Zielplanung für den 3. Bauabschnitt erarbeitet. Ziel ist es, die Variante zu identifizieren, die sowohl infrastrukturell als auch wirtschaftlich am vorteilhaftesten ist. Hierzu erfolgt eine Abstimmung mit allen beteiligten Gremien.

(Details zu den Bauarbeiten von Sabine Friedrich-Taubald, Dipl.-Ing. (FH) Architektur, Technischer Dienst Kliniken Hochfranken)

Ihre Ansprechpartnerinnen für die Öffentlichkeitsarbeit: Sabrina Hannemann (09251 872-163) und Anja Müller (09251 872-164) | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kliniken-hochfranken.de